

NR. 219
MÄRZ 2026
– MAI 2026



GEMEINDEBRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großenkneten

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Kaum war die Weihnachtszeit vorüber, freuten sich viele Menschen über die gezüchteten Frühjahrsblüher in den Läden, um ihrem Sehnen nach frischen Farben und Frühling nachzukommen.

Nun, im März, scheint der Frühling auch draußen greifbar nah. Das Grün in der Natur setzt sich immer mehr durch; wir freuen uns über das Vogelgezwitscher und die Frühblüher in den Beeten und am Wegesrand.

In dem Kinderlied „Frühling – Gottes neue Welt“ heißt es im Refrain „Gott macht alles neu und schön, wir dürfen seine Wunder seh'n. Frühling, Frühling, Gottes Welt, die uns in seiner Hand gefällt“.

Gottes Welt wird als Ort der Freude und des Lebens besungen. Freuen auch wir uns über das wiederkehrende Wunder des neuen Lebens!

Ein frohes Osterfest
wünscht Ihnen

Ihr Redaktionsteam

Vorgemerkt: Jubiläumskonfirmation

Sind Sie vor 50, 60, 65, 70, 75 oder gar 80 Jahren in Großenkneten konfirmiert worden?

Dann laden wir Sie herzlich ein zum Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation am **27. September um 10 Uhr** in der Marienkirche.

Wenn uns Ihre aktuellen Adressdaten vorliegen, erhalten Sie von uns eine persönliche Einladung. In anderen Fällen bitten wir Sie ganz herzlich darum, sich Ihrerseits bei uns zu melden.



Impressum

Herausgegeben vom Gemeindegkirchenrat der Ev.- Luth. Kirchengemeinde Großenkneten.

Verantwortlich i.S. d.P.: Vorsitzender des Gemeindegkirchenrates Tel. 04435 / 5633

Redaktion: Ursula Dirks, Dr. Sven Evers, Annelene Theile, Lena Oetjen

Fotos und Grafiken: Privat, Fundus Bilddatenbank, unsplash.com und pexels.com.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Wie oft atmen Sie wirklich bewusst? Wie oft konzentrieren Sie sich auf die Phasen eines Atemzugs: Einatmen, Ausatmen, Pause?

Neulich war ich im Rahmen meines Vikariats bei einer Logopädin. Das Erste, was sie mir und unserem ganzen Kurs beigebracht hat, war das sogenannte „Atemschiffchen“ als Entspannungstechnik. Wir bekamen ein Blatt und einen Stift und sollten jeden Atemzug als kleines Schiff in drei Zügen zeichnen: Einatmen, Ausatmen, Pause. Auf die Pause sollten wir besonders achten und sie bewusst wahrnehmen, weil sie den Körper zur Ruhe bringen soll. Und ich finde, das tut sie.



Die Bibel verbindet Gott und Atem auf eine Weise, die über die innere Ruhe hinausgeht. Schon ganz am Anfang heißt es, dass Gott dem Menschen den Lebensatem einhaucht.

Gottes Geist - im Hebräischen Ruach - macht den Menschen zu einem lebendigen Wesen (Gen 2,7). Jeder Atemzug erinnert daran, dass der Mensch sein Leben nicht allein lebt, sondern das Leben durch Gottes Geist geschenkt bekommen hat. Das bewusste Durchatmen ist nicht nur eine gute Möglichkeit zur inneren Ruhe, es ist auch eine Chance, sich daran zu erinnern, dass wir durch und mit Gott leben.

Wenn ich an das bewusste Durchatmen im Alltag denke, dann kommt mir zunächst eine Szene in den Sinn, die Sie vielleicht auch kennen. Ein junger Mann zählte an einer Supermarktkasse ausführlich sein Kleingeld. Die Menschen in der Schlange wippten ungeduldig mit dem Fuß und warfen ihm schon genervte Blicke zu. Und um ehrlich zu sein, schaute auch ich einmal öfter auf die Uhr. Manchmal reichen solche Situationen am Morgen schon aus, um den Stresspegel des halben Tages zu erhöhen. Einmal bewusst durchzuatmen hätte vermutlich nicht die Situation an sich verändert, aber vielleicht die innere Haltung: Dann wäre das längere Warten vielleicht nicht halb so schlimm.

Ein bewusster Atemzug löst keine Probleme, aber aus ihm kann etwas Neues entstehen: Gelassenheit, Mitgefühl, Akzeptanz. Dann rückt der andere Mensch vielleicht mehr in meinen Blick und ich kann jedem die Zeit geben, die er braucht. Dann ist Durchatmen eine Chance zur innerlichen Veränderung, die sich im weiteren Tag bemerkbar macht. Und wo aus innerlicher Veränderung etwas Gutes entsteht, da ist Gott mitten drin. Ich persönlich werde diese Gedanken mit in die kommenden Wochen nehmen. Gerade die Fastenzeit ist für mich eine gute Zeit zum Durchatmen. Nicht nur, weil es um Verzicht geht, sondern auch, weil sie ein Innehalten

ermöglicht. In der Bibel ist der Atem mehr als eine körperliche Funktion, er ist eine Gabe Gottes. Gott haucht den Lebensatem ein und erhält ihn bis heute. Wenn ich wirklich bewusst atme, erinnere ich mich nicht nur daran, dass mein Leben nicht allein aus mir selbst kommt, sondern es entsteht dabei ein Raum, in dem Gottes Wirken wahrnehmbar wird. Wenn aus Durchatmen und innerer Ruhe ein liebevolles Miteinander erwächst, dann wirkt Gott mitten unter uns.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Zeit!

Ihre Vikarin Rebecca Duwe

Vikarin? Was ist denn das eigentlich?



Liebe Gemeinde!

Fünf Monate meiner praktischen Ausbildung zur Pastorin sind schon um - ich kann es kaum glauben. In diesem Artikel möchte ich Ihnen einen Einblick geben, was ich in dieser Zeit erleben durfte.

Die ersten Wochen im Oktober habe ich im Predigerseminar im Kloster Loccum verbracht. Dort habe ich meinen Kurs kennengelernt (wir sind 18 Vikarinnen und Vikare aus mehreren Landeskirchen) und die ersten Grundlagen erarbeitet. Thematisch ging es um Gottesdienstgestaltung,

Seelsorge, Sprechtraining und Stimmbildung. Jeden Abend haben wir dort gemeinsam Andacht gefeiert, die sogenannte Hora, die an die frühere Zeit der Mönche erinnert. Die Zeit im Kloster war für mich ein wichtiges Sprungbrett für die erste Zeit in der Gemeinde. Und darüber hinaus ist das Kloster Loccum wirklich ein besonderer Ort, der eine Reise wert ist: ruhig gelegen, umgeben von einem großen Klosterwald und vielen Kühen!

Mit einer Tasche voller Eindrücke begann dann am 3. November mein Dienst in Großenkneten. Ich war gespannt, voller Vorfreude und ein wenig aufgeregt. Es folgten viele neue Eindrücke, eine erste Erkundungstour mit Pastor Sven Evers durch die Gemeinde und vor allem zahlreiche Begegnungen mit Ihnen. Ich habe mich von Anfang an gut aufgenommen gefühlt und freue mich sehr, dass Sie mir so herzlich begegnen!

Ein besonderer Meilenstein war mein erster Gottesdienst am 7. Dezember. Dieser war eine Herausforderung und ein Highlight zugleich. Ich war froh, dass unsere liebe Küsterin Heidi Behrends zu mir sagte: „Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen! Mehr als schiefgehen kann es nicht.“ An diesen Satz denke ich regelmäßig, wenn Neues ansteht.

Ich lerne jeden Tag Neues dazu und bin sehr dankbar dafür. Im Übrigen freue ich mich auch über Ihr Feedback - also sprechen Sie mich gerne auf alles an. Zu den vielen schönen Momenten der ersten Monate gehörte auch, meinen eigenen Talar auspacken, die Weihnachtszeit das erste Mal als Vikarin zu erleben, gemeinsam in der Kirche den Tannenbaum zu schmücken, oder einfach, die Kirche so lange im Schnee zu sehen. Vor allem aber bereichern mich die vielen Begegnungen mit Jung und Alt jeden Tag aufs Neue und bestärken mich auf meinem Weg ins Pfarramt.



Kapelle im Predigerseminar Loccum

Ich durfte in den letzten Monaten verschiedenen Menschen an besonderen Punkten ihres Lebens begegnen.

Diese Begegnungen in den schönen und den schweren Momenten gehen mir nahe und es ist für mich ein ganz besonderes Geschenk, die Lebensgeschichten mit christlicher Hoffnung verbinden zu dürfen.

Nachdem ich das Jahr mit drei weiteren Wochen im Kloster Loccum und einigen Wochen in der Gemeinde gestartet habe, beginnt für mich Ende Februar das Schulvikariat an einer Grundschule. Bis Mitte Juni übe ich mich in Unterrichtsvorbereitung und im Unterrichten, was wieder ganz neue Aufgaben für mich bereithalten wird. In dieser Zeit werde ich zwar weniger in Großenkneten sein können, aber Sie können natürlich weiterhin jederzeit auf mich zukommen.



Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit und freue mich, wenn wir uns wiedersehen!

Liebe Grüße
Ihre Vikarin Rebecca Duwe

KINDER FRAGEN - ERWACHSENE ANTWORTEN

Kinder stellen die großen Fragen: über Gott, den Glauben und das Leben. Oft klingen sie einfach – und sind doch überraschend tief. In dieser Rubrik kommen Kinder aus unserer Gemeinde zu Wort, und Erwachsene suchen nach Antworten. Spannend für beide.

Warum hat Jesus eigentlich zwei Väter?

Jesus hat zwei Väter, aber auf unterschiedliche Weise. Gott ist Jesu Vater im Himmel. Gott hat Jesus erschaffen - nicht durch einen Menschen, sondern auf besondere Weise.



Josef ist Jesu Vater auf der Erde. Er hat Jesus hier auf der Erde großgezogen.

Jesus hat also zwei Väter, einen im Himmel und einen auf der Erde. Gott wusste, dass Jesus auch auf der Erde jemanden braucht, der bei ihm ist.

Kristin Heyn

Ich glaube, dass wir Gott „Vater“ von Jesus nennen, weil Gott Jesus so lieb hat, wie ein guter Vater sein Kind lieb hat. Und weißt Du, was das Tolle ist: wir dürfen alle Gott „Vater“ nennen, wie wir das beim Beten ja auch tun. Weil Gott uns alle lieb hat wie ein guter Vater.

Sven Evers

Warum kommt man, wenn man tot ist, zuerst in ein Grab und dann in den Himmel?

Ich glaube, dass wir sofort, wenn wir tot sind, zu Gott kommen. Wie sich das anfühlt oder wo das genau ist, das weiß ich nicht. Manchmal sagen wir zu diesem Ort „Himmel“ - aber wie es da genau aussieht, das weiß keiner. Das Grab ist für den Körper - und vielleicht für die Menschen, die traurig sind, wenn wir sterben, damit sie einen Ort haben, an dem sie traurig sein können. Mein Körper ist da drin. Aber das, was mich ausmacht - meine Gedanken, meine Ideen, meine Träume - alles das ist bei Gott.

Sven Evers



Ich glaube, dass zwei Dinge gleichzeitig passieren, wenn man stirbt. Der Körper ist wie eine leere Hülle, die dann in einem Grab beerdigt wird. Die Seele schwebt zu Gott in den Himmel.

Die Seele ist das, was den Menschen ausgemacht hat, also wie er war, als er noch gelebt hat. Ein Grab auf einem Friedhof hilft vielen Menschen, um einen Ort zu haben, Abschied zu nehmen.

Kristin Heyn



UNSER NEUER SENSORIKRAUM

Im neuen Krippenjahr haben wir den Raum in dem vorher unser Bällebad war, in einen Sensorikraum umgestaltet. Einen Rückzugsort, der den Kindern Entspannung, Wohlbefinden und Sicherheit bieten kann – den haben wir uns für alle sehr gewünscht! Denn auch der Krippenalltag ist manchmal zu laut und zu hektisch.



Der Raum ermöglicht es allen, Aufregung und Eindrücke des Alltags zu verarbeiten und Reizüberflutung zu reduzieren. Ein bequemes, großes Budenbett mit Fenstern und vielen Kuschelkissen, weiche Bodenmatten und zwei kleine Kuschelbetten laden zum Ausruhen ein.

Die Kinder können es sich dort gemütlich machen, ein Buch anhören oder eine Igelballmassage genießen.

Verschiedenen kleine Bälle/Igelbälle und gefüllte Säckchen ermöglichen den Kindern eine gezielte Sinneswahrnehmung. Ein Farbwechselstein und eine Wassersäule schaffen eine stimungsvolle Umgebung, bunt gestaltete Fenster sorgen für ein tolles Lichtspiel bei Sonnenschein.

Den Kindern können nun gezielte Ruheerlebnisse geschaffen werden, in denen sie ihre Batterien ein wenig aufladen können, denn auch für die Krippenkinder ist ein Vormittag wie ein Arbeitstag für die Eltern.

Ganz fertig gestaltet ist unser Raum noch nicht, aber wir alle finden ihn toll!

Herzliche Grüße aus der Krippe
Regenbogenland

VERENA HORMES LEITET JETZT DIE ARCHE NOAH



Liebe Kirchengemeinde,

seit dem 1. Januar 2026 habe ich die Leitung der Kindertagesstätte Arche Noah in Sage übernommen. Ich freue mich sehr, mich Ihnen auf diesem Wege kurz vorzustellen.

Ich bringe viele Jahre Erfahrung aus dem Kindergartenbereich mit. Bis Mitte 2024 war ich als Gruppenleitung der Sonnengruppe tätig und durfte dort mit Kindern, Familien und Kolleg*innen wertvolle Wege gehen. Diese Zeit hat mich geprägt und bestärkt, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam mit einem Team Entwicklungsräume zu gestalten.

Nun freue ich mich darauf, als Leitung gemeinsam mit dem gesamten Team der Arche Noah neue Wege zu gehen, Bewährtes zu stärken und frische Impulse einzubringen. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde ist mir dabei ein großes Anliegen.



Ich blicke voller Freude und Dankbarkeit auf die kommende Zeit und darauf, gemeinsam mit Ihnen die Kita Arche Noah als einen Ort weiterzuentwickeln, an dem Kinder sich gesehen und geborgen fühlen.

Herzliche Grüße
Verena Hormes

WIR GRATULIEREN ZUR KONFIRMATION

Am 26. April werden in unserer Gemeinde konfirmiert:

Mara Arnke
Kiara Auffarth
Lennox Bargmann
Malea Sophie Behrends
Darius Hermann Birkenfeld
Marla Cassens
Lisa Coldewey
John Denkena
Viviane Delitz
Noah Alexej Eifert
Randolf Elgert
Jona Hogeback
Mattis Kelbach

Leander Koopmann
Jakob Lasse Mannott
Mia Meier
Laynes Melle
Enno Naumann
Pia Neuhaus
Tammo Otten
Anna Schürmann
Jette Seeger
Maite Seeger
Phil Seeger
Paula Lia Ziemer
Emely Zingrosch

Wir sagen:

Herzlichen Glückwunsch - schön, dass Ihr da seid!!



Alle Angaben ohne Gewähr. Aus datenschutzrechtlichen Gründen erfolgt keine Veröffentlichung von Adressdaten. Wir bitten um Verständnis, dass auch das Kirchenbüro keine Auskunft zu Adressdaten erteilen kann.

NEUORDNUNG DER KONFIRMANZENZEIT

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, liebe Eltern

Mit Beginn des neuen Konfirmandenjahrgangs „**K_27**“ gibt es einige Änderungen im Ablauf der Konfirmandenzeit, die wir ganz herzlich zu beachten bitten.

Wir hoffen, mit der Neuordnung der Konfirmandenzeit nicht nur, noch besser auf die Bedürfnisse von Konfirmandinnen und Konfirmanden eingehen zu können, sondern auch dafür zu sorgen, dass die Konfis und das Konfi-Team sich regelmäßiger sehen



Die Konfirmandenzeit für alle, die im nächsten Jahr konfirmiert werden möchten, beginnt am **8. Mai von 15 - 17 Uhr** mit einem gemeinsamen Nachmittag für Konfis und Eltern. Es folgen drei weiteren Konfi-Nachmittage vor den Sommerferien, bevor wir dann in der letzten Ferienwoche (6.-9.8.) zu einer ersten Freizeit in die nahegelegende Pfadfinderbildungsstätte nach Sage aufbrechen.

Nach den Sommerferien geht es 14tägig mit 1,5-stündigen Einheiten weiter, die wie gewohnt am Montag und am Dienstag stattfinden.

und so noch besser als Gruppe zusammenwachsen, gemeinsam die Kirchengemeinde kennenlernen und ihr Leben mitgestalten können.

Anmeldungen zur Konfirmandenzeit sind **ab sofort** und **bis zum 8.5.2026** möglich.

Alle Termine und weitere wichtige Infos finden Sie auch auf der Homepage unserer Kirchengemeinde.

NACH DER KONFIRMATION GEHT'S WEITER!

Du hast Bock auf Jugendarbeit oder Social Media und bist mindestens 14 Jahre alt?



Jugendarbeit bei uns ist immer bunt gemischt. Egal ob Projektarbeit & Konfifahrten, Social Media Content oder Unterstützung bei Licht- & Tontechnik. Für jede*n ist etwas dabei.

Du hast Lust und Zeit auf ein Ehrenamt, auf Jugendarbeit, darauf Social-Media-Arbeit kennenzulernen oder mich (=Lena) sogar dabei zu unterstützen?

Dann freuen wir uns auf dich - melde dich auf Social Media oder komm spontan am **1. Montag im Monat um 19 Uhr** zu unseren Teamertreff ins Karkenhuis.

Und kleine Bonusinfo: Die ehrenamtliche Tätigkeit fördert nicht nur deine persönliche Entwicklung, sondern macht sich auch gut im Lebenslauf für spätere Bewerbungen für einen Ausbildungsplatz 😊.

Liebe Grüße, Julia und Lena



KINO IN DER KIRCHE - EIN VOLLER ERFOLG!

Am 11. Januar 2026 verwandelte sich unsere Kirche in einen ganz besonderen Kinosaal: Zum Familienkino kamen rund 90 große und kleine Besucherinnen und Besucher zusammen, um gemeinsam einen fröhlichen Filmnachmittag zu erleben. Möglich gemacht wurde dies durch das Mobile Kino Niedersachsen, das mit professioneller Technik und viel Erfahrung für echtes Kino-Feeling sorgte.

Schon beim Ankommen lag der Duft von frischem Popcorn in der Luft. Dazu gab es Brezeln, bunte Tüten, Überraschungseier und verschiedene Getränke - all das durfte dann in den Kirchenbänken verzehrt werden.



So wurde aus dem Kirchraum ein gemütlicher Ort des Miteinanders, an dem gestaunt, gelacht und gemeinsam geschaut wurde.

Die große Resonanz und die vielen begeisterten Rückmeldungen zeigen: Das Familienkino war ein voller Erfolg. Danke an alle, die dazu beigetragen haben!

Kristin Heyn

Sonntag, 15. März 2026

KIRCHEN-KINO

20 Uhr Filmbeginn,
Einlass 19.15 Uhr

Marienkirche
Großenkneten

Eintritt: 5 €

Mit frischem Popcorn,
Getränken und Snacks

mobiles kino
niedersachsen



Beim nächsten Mal gibt's einen Film für Erwachsene. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher und einen tollen Abend!!

Zum Film: Louise lebt mit ihren Kindern auf einem Hof in der Provence und kümmert sich nach dem Tod ihres Mannes um den Birnenanbau.

Doch die Bank will den Kredit zurück und die Abnehmer zweifeln an ihrer Kompetenz. Als sie auch noch einen fremden Mann anfährt, tritt Pierre in ihr Leben.

UNSERE GOTTESDIENSTE - HERZLICH WILLKOMMEN!

MÄRZ ■

Sonntag, 1.3.

Reminiszenz

Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr (Duwe)

Sonntag, 8.3.

Okuli

Musikalischer Abendgottesdienst
19.00 Uhr (Evers)

Sonntag, 15.3.

Lätare

Gottesdienst
10.00 Uhr (Breger)

Sonntag, 22.3.

Judika

Gottesdienst
10.00 Uhr (Breger)

Sonntag, 29.3.

Palmsonntag

Gottesdienst
(anschl. Taufen)
10.00 Uhr (Evers)

APRIL ■

Mittwoch, 1.4.

Kindergottesdienst (mit Taufen)
16.00 Uhr (KiGo-Team)

Gründonnerstag, 2.4.

Gottesdienst mit Tischabendmahl
18.00 Uhr (Duwe/Breger/Evers)

Karfreitag, 3.4.

Andacht zur Todesstunde
15.00 Uhr (Evers)

Ostersonntag, 5.4.

Osternacht
6 Uhr (Duwe/Breger/Evers)

Familiengottesdienst mit Taufe
und anschließend *Ostereiersuchen*
10.00 Uhr (Evers)

Sonntag, 12.4.

Quasimodogeniti

Musikalischer Abendgottesdienst
19.00 Uhr (Evers)

Sonntag, 19.4.

Misericordias Domini

Gottesdienst
10.00 Uhr (Breger)

Sonntag, 26.4.

Jubilate

Konfirmationen 9 Uhr & 11 Uhr
(Evers/Duwe + KonfiTeam)

MAI ■

Sonntag, 3.5.

Kantate

Gottesdienst mit Abendmahl
(anschl. Taufen) 10.00 Uhr (Evers)

Sonntag, 10.5.

Rogate

Musikalischer Abendgottesdienst
19.00 Uhr (Evers)

Himmelfahrt, 14.5.

Gottesdienst im Pfarrgarten
vor dem Gemeindehaus
10.00 Uhr (Evers)

Sonntag, 17.5.

Exaudi

Gottesdienst
10.00 Uhr (Evers)

Sonntag, 24.5.

Pfingsten

Gottesdienst mit Taufen und
zur Taufferinnerung
10.00 Uhr (Evers)

Sonntag, 31.5.

Trinitatis

Gottesdienst
10.00 Uhr (Evers)

JUNI ■

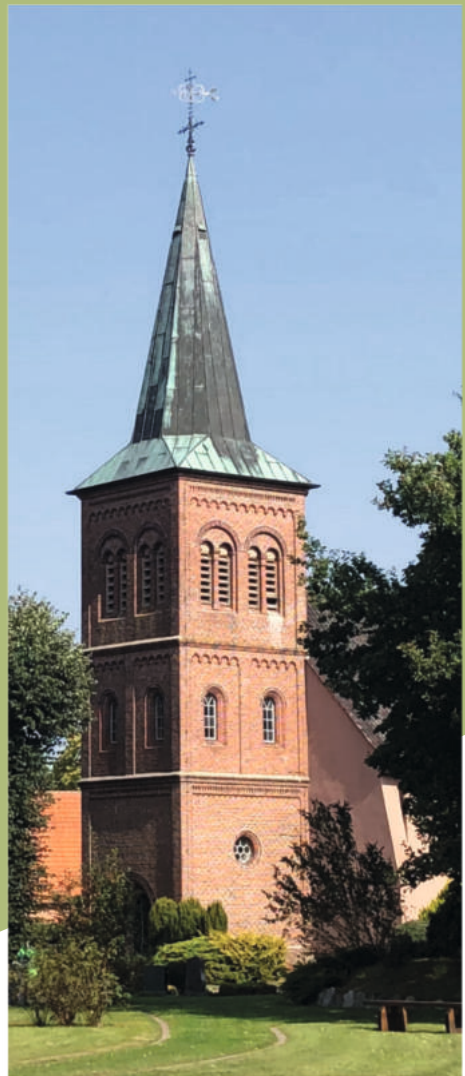
Mittwoch, 3.6.

Kindergottesdienst
16.00 Uhr (KiGo-Team)

Sonntag, 7.6.

1. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Abendmahl
(anschl. Taufen)
10.00 Uhr (Evers)



AUS DEM SENIORENKREIS

Im Dezember durften wir uns mit mehr als 50 Besuchern, rekordverdächtig, auf das Weihnachtsfest einstimmen. Es sehnt sich eben in der Adventszeit doch jeder nach Gemütlichkeit im Schein echter Kerzen, vertrauten Liedern, wieder liebevoll begleitet von Gerd Nustede, und Geschichten mit ernstem oder heiterem Inhalt, wie Ankes Anekdote von der Hausfrau, die ihre Angehörigen mit schriftlichen Anweisungen für die Feiertage zurücklässt und selbst in Urlaub fährt. Danke an Pastor Sven Evers und Vikarin Rebecca Duwe für deren Teilnahme.

Im Januar kam trotz des Schneefalls doch eine große Schar, die sich den Spielenachmittag nicht entgehen lassen wollte. Mensch ärgere dich nicht, Canasta, Denk fix und das Schweinchenspiel standen zur Auswahl, wobei sich Letzteres als Renner entpuppte und eine gute Stimmung verbreitete. Ergänzt wurde unser Programm, passend zum Wetter, durch Wintergedichte, auch zum Mitreimen.

Im Februar wurde uns ein Nachmittag zum Thema "Gedächtnistraining" beschert. Anneliese Schnitger aus Wildeshausen, ausgebildete Gedächtnistrainerin, Kirchenrätin sowie ehrenamtliche Mitarbeiterin im Alex-

anderstift, stellte uns interessante Spiele zu dem Thema vor: Tangram - ein zerschnittenes Holzquadrat- zusammenfügen, Wörter mit verschiedenen Anfangsbuchstaben zu den Sinnen sehen, hören, fühlen, riechen und schmecken suchen, verschlüsselte Beschreibungen bestimmten Gegenständen zuordnen, ein Dominospiel mit veränderten Anschlusskarten und ein Ballspiel im riesengroßen Kreis, bei dem Tiernamen ohne den



Buchstaben E zu finden waren. Der Nachmittag machte allen Besuchern viel Spaß, wenn auch "um die Ecke" gedacht werden musste.

Übrigens: Am **12. März** geht's nach Visbek zur Emmaus-Kirche, Treffpunkt beim Karkenhus um 14 Uhr!

Im **Mai** findet der Seniorennachmittag wegen Christi Himmelfahrt am 7. Mai statt.

Annelene Theile

Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

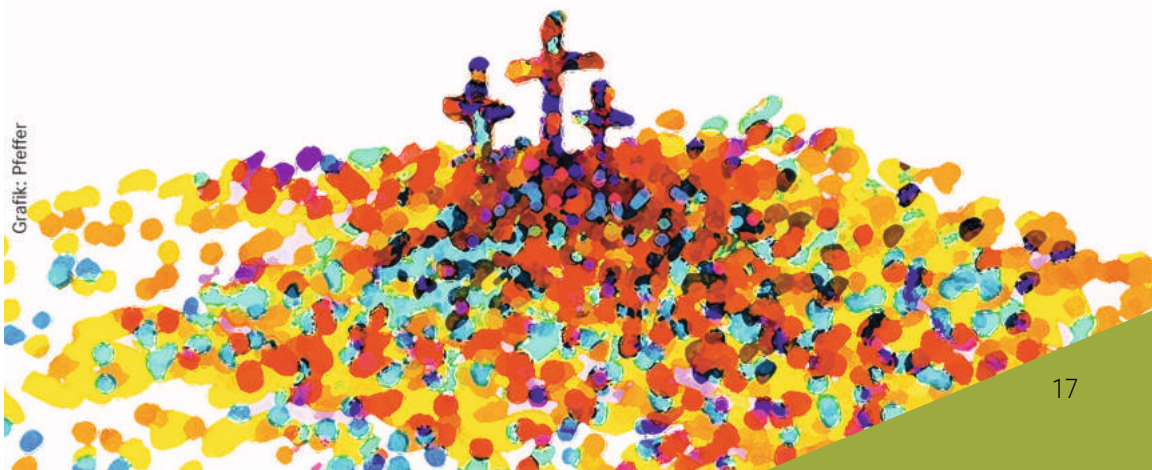
Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

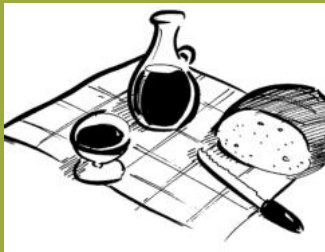
Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1–8



Gründonnerstag 2. April um 18 Uhr

Tischabendmahlsfeier in der Sakristei der Marienkirche.



In Erinnerung an den letzten Abend Jesu mit seinen Jüngern feiern wir gemeinsam Abendmahl und essen im Anschluss zu Abend. Brot, Wurst, Käse und Getränke stellen wir bereit. Wer zum Abendessen darüber hinaus etwas beisteuern mag, ist herzlich eingeladen, das zu tun.

Karfreitag 3. April um 15 Uhr

Andacht zur Todesstunde



Ostersonntag 4. April



Um 6.00 Uhr Osternacht mit anschließendem Osterfrühstück

Um 10 Uhr Familiengottesdienst (mit Taufen) und anschließendem Oster-eiersuchen



Am **Freitag, 6. März 2026, um 18 Uhr** feiern wir den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria in der **Herz-Jesu-Kirche in Ahlhorn**.

Unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last.“ laden wir ein, gemeinsam Gottesdienste zu erleben, Hoffnung zu teilen und Solidarität zu zeigen. Seid willkommen – mit euren Lasten, eurer Stärke und eurem Glauben!

Im Anschluss lädt der Vorbereitungskreis herzlich ein zum gemütlichen Beisammensein mit Essen und Trinken.

Musikalische Abendgottesdienste

Am **8. März** wird **Kreiskantor Michael Huss** die Orgel in unserer Kirche erklingen lassen.



Am **12. April** bringen **Popkantorin Karola Schmelz-Höpfner** und ihr Ehemann Christian Höpfner moderne Klänge in unsere Kirche.



Am **10. Mai** stimmen **Markus Häger** und **Sven Evers** wieder das ein oder andere bekannte Volkslied an.



HAPPY BIRTHDAY, POSAUNENCHOR

Am **15. März** feiert die Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg zum ersten Mal den „**Tag der Posaunenchöre**“. Zu diesem Anlass wird der Gottesdienst musikalisch vom Posaunenchor gestaltet.

Übrigens: **Unser Posaunenchor** wird **150 Jahre** alt. Das wollen wir mit einem **Festgottesdienst** am **6. September** feiern. Vielleicht hat sogar der ein oder die andere ehemalige Bläser*in Lust,



die Trompete oder Posaune wieder einmal hervorzuholen und mit dabei zu sein? Wenden Sie sich gerne an Posaunenchorleiter Michael Grewe oder ans Kirchenbüro!

1000 EURO FÜR DAS CHILDREN'S HOPE HOME

Das Orga-Team des letztjährigen Weinfestes hat 1.000 Euro an Katharina Nagel-Osterndorff für das Children's Hope Home in Kenia übergeben.



Foto: von links: Ralf Martens, Meike Martens-Kock, Dr. Katharina Nagel-Osterndorff, Dr. Sven Evers. Nicht auf dem Foto: Rainer Kues (Bürgerverein), Linus Engel (Landjugend), Nils Rowold (Raiffeisengenossenschaft), Marco Evers-Wolderich (Kirchengemeinde). Foto: Marco Evers-Wolderich

Mit der Spende unterstützen wir ein Projekt, das Kindern in Not eine sichere Zukunft ermöglicht.

Der Betrag stammt aus dem Überschuss des Weinfestes, das im vergangenen Sommer von der Kirchengemeinde, dem Bürgerverein, der Landjugend und der Raiffeisengenossenschaft Bissel-Halenhorst organisiert wurde. Ein weiterer Teil des Überschusses wird derzeit bei der Kirchengemeinde verwaltet, unter anderem, um ein nächstes Weinfest zu ermöglichen.

Der Termin für das kommende Weinfest steht übrigens bereits fest: **4. September 2027.**

DAS CHILDREN'S HOPE HOME

Kirchengemeinde und Bürgerinnen und Bürger aus Großenkneten unterstützen das Children's Hope Home schon seit vielen Jahren mit Spenden, Kollekten und persönlichem Engagement. Das Children's Hope Home e.V. ist eine gemeinnützige Organisation in Deutschland. Hauptziel ist es, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Kenia durch internationale Partnerschaften zu stärken. Die Arbeit konzentriert sich auf das Children's Hope Home in Gathiga bei Nairobi und die Keys Academy in Gilgil im kenianischen Rift Valley. Unsere Partner von der Tuwape Tumaini Kinderstiftung betreuen in beiden Einrichtungen zahlreiche junge Menschen.

Wie alles begann

Lucy Njoki Ndegwa, selbst Mutter von vier Kindern, machte es sich zur Aufgabe, Waisenkindern auf den Straßen Nairobis zu helfen. Bei ihren Besuchen nahm sie sich Zeit für die Kinder und versorgte sie mit Essen. 1996 folgten ihr sechs Kinder und verbrachten Weihnachten in ihrem Haus in Gathiga. Keines von ihnen wollte zurück auf die Straße. Die Nachricht verbreitete sich schnell, und nach und nach schlossen sich immer mehr Kinder an. Ein fester Ort wurde dringend benötigt – das Gathiga Children's Hope Home war geboren. Nach nur wenigen Jahren zog Lucy mit ihrer Familie aus, um das Grundstück ganz dem Waisenhaus zu überlassen. Dank der Initiative von Mary und Julian konnten 2002 erstmals Freiwillige das Hope Home in Gathiga besuchen und vor Ort direkt helfen. Im Sommer 2009 erfuhr die Gründungsmitglieder Antje und Andrej unabhängig voneinander über ein soziales



Netzwerk vom Hope Home in Gathiga und verbrachten im Herbst desselben Jahres mehrere Wochen dort.

Quelle von Text und Bild sowie weitere Infos auf: <https://childrens-hope-home.org/>

BITTE UM FREIWILLIGES ORTSKIRCHGELD

***Worte, die ankommen –
Ihre Spende macht unsere Kirche hörbar!***



So können Worte wieder wirken, Geschichten lebendig werden und jeder Gottesdienst, jede Lesung und jedes Konzert besser erlebt werden.

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, die Marienkirche akustisch neu zu gestalten. Jeder Beitrag zählt!

Dank Ihrer Spenden konnten wir unseren Kirchenraum mit modernen LED-Strahlern flexibler, nachhaltiger und vielseitiger gestalten.

Die Marienkirche strahlt jetzt in neuem Licht – dafür danken wir Ihnen von Herzen!

In diesem Jahr wollen wir uns die Akustik in der Kirche vornehmen. Sie haben es bestimmt schon selbst erlebt: Die Lautsprecheranlage ist in die Jahre gekommen, und oft sind Predigten, Lesungen u.ä. nur schwer zu verstehen.

Mit modernen Lautsprechern und einer zeitgemäßen Beschallung möchten wir den Kirchenraum wieder hörbar machen – klar, deutlich und passend für jede Gelegenheit.

Gemeinsam schaffen wir einen Ort, der nicht nur gesehen, sondern auch gehört wird – für alle, die ihn betreten.

Übrigens: Das Ortskirchgeld verbleibt zu 100 % in der Kirchengemeinde Großenkneten und wird ausschließlich für den hier benannten Zweck verwendet.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Dr. Sven Evers, Vors. GKR

**Hier können
Sie spenden:**

Kurzlink:
twn.gl/akusti



WIR LADEN EIN

Frauengesprächskreis

Am letzten Mittwoch im Monat
um 15.00 Uhr
Im Wechsel in Ahlhorn oder
Großenkneten

Posaunenchor

Mittwochs 20.00 Uhr
Michael Grewe Tel.: 04487 / 528

Offenes Singen

Am 1. Dienstag im Monat 18.15 Uhr

Seniorenkreis

Am 2. Donnerstag im Monat
15.00 bis 17.00 Uhr

Jugend

Teamer*innen: 1. Montag im Monat
um 19.00 Uhr

Gottesdienstwerkstatt

17. März
21. April
19. Mai
jeweils um 19.30 Uhr

Gemeindekirchenrat

Nächste Sitzungen:
10. März
14. April
12. Mai
jeweils um 19.30 Uhr

Café „Trostzeit“

1. Sonntag im Monat 14.30 Uhr
Königsberger Str. 10, Ahlhorn

RAT UND HILFE

Häusliche Gewalt gegen Frauen

08000 / 116016

Häusliche Gewalt gegen Männer

0800 / 1239900

Hilfe bei sexualisierter Gewalt

0800 / 2255530

„Nummer gegen Kummer“

(für Kinder und Jugendliche)
116111

Hilfe für Opfer von Straftaten

116006

Telefonseelsorge

0800 / 1110-111 o. 222

Kirchenkreissozialarbeit

Tel.: 04435 / 389950

Anonyme Alkoholiker

Tel.: 0162 / 7631788 (Peter)
Tel.: 04435 / 6170 (Johannes)

Diakonie-Sozialstation

Am Esch 11
26197 Großenkneten
Tel.: 04435 / 5008/9

Suchtberatungsstelle

Diakonisches Werk:
Tel.: 04431 / 2964

Ambulanter Hospizdienst

Johanniter Ahlhorn
Christiane Brod
Tel.: 04435 / 930530

KONTAKTE

Kirchenbüro

Öffnungszeiten:

Di 9.00 - 12.00 Uhr

Do 14.30 - 17.30 Uhr

Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Karin Engelmann
Markt 2, 26197 Großenkneten
04435/5633

kirchenbuero.grossenkneten
@kirche-oldenburg.de

Homepage:
www.kirchengemeinde-
grossenkneten.de

Pfarrer

Dr. Sven Evers
Markt 2, 26197 Großenkneten
04435/3870878
sven.evers@kirche-oldenburg.de

Vikarin Rebecca Duwe
Tel: 01575/7224775
rebecca.duwe@kirche-oldenburg.de

Gemeindekirchenrat

Vorsitzender :
Dr. Sven Evers

Kindergärten

Arche Noah mit Kinderkrippe:

Martina Lemke
04435/971530
Sager Str. 12, 26197 Sage
KiTa-Arche-Noah.Sage
@kirche-oldenburg.de

Regenbogenland mit Kinderkrippe:

Rosemarie Pfeifer
04435/3896701
Am Esch 2, 26197 Großenkneten
rosemarie.pfeifer
@kirche-oldenburg.de

Krippe

Ahlhorner Straße 1,
26197 Großenkneten

Friedhof

Uwe Zerhusen / Jens Lüschen
0175 6433096

Küsterin

Heidi Behrends
04435/5633

Jugendarbeit

Jugenddiakon

Johannes Kretzschmar-Strömer
04431/942979
johannes.kretzschmar
-stroemer@ejo.de